

# BUNDESGERICHTSHOF

IX ZR 167/92

## BESCHLUSS

vom

18. Februar 1993

in dem Rechtsstreit

Rechtsanwalt Reinhold R[REDACTED],  
G[REDACTED]-F[REDACTED]-Straße [REDACTED], B[REDACTED],

Beklagter und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Irene R[REDACTED],  
R[REDACTED]-Straße [REDACTED], B[REDACTED]-W[REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat  
durch den Vorsitzenden Richter Brandes und die Richter  
Kirchhof, Dr. Fischer, Dr. Zugehör und Dr. Ganter

am 18. Februar 1993  
beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen  
das Urteil des 22. Zivilsenats in  
Darmstadt des Oberlandesgerichts  
Frankfurt am Main vom 30. Juni 1992  
wird nicht angenommen.

Der Beklagte hat die Kosten des Re-  
visionsverfahrens zu tragen.

### G r ü n d e

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung; im  
Ergebnis hat die Revision auch keine Aussicht auf Erfolg  
(§ 554 b ZPO).

Ein - von dem Beklagten unterlassener - Widerspruch  
gegen die Zurückweisung der klägerischen Gebote in der  
Zwangsversteigerung wäre für die Klägerin hilfreich gewe-  
sen, wenn er mit dem Antrag verbunden worden wäre, der Klä-  
gerin eine kurze Frist zur Einlösung der - selbst nicht als  
taugliche Bietersicherheit angesehenen - Schecks einzuräu-  
men. Einem solchen Antrag hätte stattgegeben werden müssen

- 3 -

(vgl. OLG Zweibrücken Rpfl 1978, 107, 108 m. Anm. Vollkommer; OLG Celle Rpfl 1982, 388; OLG Stuttgart Rpfl 1983, 493; OLG Hamm Rpfl 1987, 469, 471; Dassler/Schiffhauer/Gerhardt/Muth, ZVG 12. Aufl. § 70 Rdnr. 3; Steiner/Storz, ZVG 9. Aufl. § 70 Rdnr. 5; Zeller/Stöber, ZVG 13. Aufl. § 70 Rdnr. 3.2). Insoweit hätte die Wirksamkeit der klägerischen Gebote tatsächlich "in der Schwebe" gehalten werden können, bis die Klägerin mit Bargeld wieder im Versteigerungslokal erschien.

**Brandes**

**Kirchhof**

**Fischer**

**Zugehör**

**Ganter**



**JLaw – Gesetze und Urteile**  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)

